

ARBEITER-SAMARITER-BUND
REGIONALVERBAND LEINE-WESER

ASBewegt

AUSGABE 48 | FEBRUAR - APRIL 2025



Kirchentag 2025

ASB plant bewegendes
Kunstprojekt

ASB-Bahnhof

Von American Rock über
Country und Ska bis Metal

Weihnachtsfeier

Ein festlicher Nachmittag
für 250 Senioren

Inhalt



- 4 | **Tilman Kuban besucht ASB Leine-Weser**
Ehrenamt stärken – Katastrophenschutz modernisieren
- 5 | **Einladung zur Mitgliederversammlung**
- 6 | **Aus der Nachbarschaft**
Karnevalsverein Eckerde
- 8 | **Nah dran, schnell vor Ort:**
Der Hausnotruf des ASB-Regionalverbands Leine-Weser
- 9 | **Deutscher Evangelischer Kirchentag 2025 in Hannover**
Kunstprojekt verbindet Kirchentag und Flüchtlingsunterkunft
- 10 | **Übernahme Mahlzeitendienst des Paritätischen Schaumburg**
Menüs in bewährter Qualität
- 11 | **Drei Fragen an Tobias Mühl**
Pflegedienst- und Stützpunktleiter, ASB Bückeburg
- 12 | **Ein besonderer Ausflug:**
Gäste der ASB-Tagespflege Ronnenberg besuchen das NDR-Funkhaus am Maschsee
- 13 | **Von American Rock über Country und Ska bis Metal:**
Frühjahrskonzerte im ASB-Bahnhof
- 16 | **Gemeinsam für mehr Sicherheit**
Verantwortung früh fördern
- 18 | **Weihnachtsfeier des ASB:**
Ein festlicher Nachmittag für 250 Senioren
- 22 | **Wir vom ASB**
Hildegard von Thadden



ASB-Bahnhof Barsinghausen
ASB Leine-Weser



/asb.leine.weser

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser der ASBewegt,

gerade hat die Handball-WM – ausgetragen in drei verschiedenen Ländern – begonnen. Unsere Mannschaft hat den Weltmeistertitel zuletzt 2007 errungen und deshalb ist die Hoffnung groß, vielleicht diesmal wieder ganz oben mitmischen zu können.

So ganz aus der Luft gegriffen ist die Hoffnung sicher nicht, hat unser Team doch bei der Olympiade im vergangenen Jahr die Bronzemedaille in Paris gewonnen.

Was macht eine erfolgreiche Mannschaft aus?

Es gibt herausragende Stars, die allein durchstarten können und einen Punkt erringen. Aber das gelingt während eines ganzen Spiels nur wenige Male. Nein, tatsächlich ist es die geschlossene Mannschaftsleistung, die ein Team erfolgreich machen kann.

Es ist die Summe an Individuen voller Energie, Engagement, Geschick und ihrem Wunsch, aus einer Einzelaktion gemeinsam mit den anderen einen gelungenen Spielzug durch einen Treffer zu beenden.

Wenn das gelingt, zündet ein Funke, der sich wie von selbst durch die gesamte Mannschaft verbreitet.

Da kann der Gegner ruhig übergroß erscheinen – wenn man im Kopf gewinnt, gewinnt man auch im Feld.

Diese Denkweise wünsche ich dem ASB-Regionalverband und all seinen Angehörigen im Januar des Jahres 2025.

Es bleibt spannend. Wir haben keine Probleme, nur Herausforderungen zu bewältigen.

Mit herzlichen Grüßen

Sigrun Baule
Leiterin der Buchhaltung



Tilman Kuban besucht ASB Leine-Weser

Ehrenamt stärken – Katastrophenschutz modernisieren

Der Bundestagsabgeordnete Tilman Kuban (CDU) hat im Januar 2025 den ASB Regionalverband Leine-Weser besucht. Ein zentrales Thema war die Gleichstellung von Einsatzkräften im Katastrophenschutz (KatS) mit denen der freiwilligen Feuerwehren. Während Feuerwehrkräfte unter voller Lohnfortzahlung für Einsätze, Übungen und Ausbildungen freigestellt werden, gelten für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer im Katastrophenschutz nach wie vor unklare und uneinheitliche Regelungen.



Dirk Meinberg, Fachbereichsleiter Katastrophenschutz des ASB Leine-Weser, sagte bei dem Termin: „Die Regelungen zur Freistellung und Kostenerstattung sind nicht ausreichend und führen zu Unsicherheiten. Während Feuerwehren klar abgesichert sind, müssen wir bei jedem Einsatz oder jeder Ausbildung neu klären, ob und wer die Kosten trägt – sei es die Kommune, die Katastrophenschutzbehörde des Kreises oder das Land Niedersachsen.“ Ein kürzlich veröffentlichtes Informationsschreiben des Landes Niedersachsen bringt zwar mehr Klarheit in einigen Punkten, reicht jedoch laut Meinberg nicht aus, um die erforderlichen Schulungen und Einsätze flächendeckend zu gewährleisten. Besonders die Freistellung bei Übungen und Grundausbildungen auf regionaler Ebene sei unzureichend. Neben der Gleichstellung wurde auch die strukturelle und finanzielle Ausstattung des Katastrophenschutzes thematisiert. „Unsere Einsatzfahrzeuge sind oft veraltet. Ein Fahrzeug aus dem Bevölkerungsschutz wurde behördlich nach 23 Jahren außer Dienst gestellt, und der Ersatz lässt auf sich warten – möglicherweise mehrere Jahre. Gleichzeitig tragen wir erhebliche Unterhaltskosten, die nur zum Teil erstattet werden“, so Meinberg.

„Wenn wir wollen,
dass sich weiterhin
Menschen ehrenamtlich
engagieren, müssen
wir ihnen die nötige
Unterstützung bieten.“

Kuban fordert stärkere Unterstützung für Ehrenamtliche

Tilman Kuban sicherte zu, die Anliegen des ASB auf Bundesebene einzubringen und einen Folgetermin mit Vertretern der Landespolitik zu organisieren, um nachhaltige Lösungen zu entwickeln. „Ohne Ehrenamt kein Katastrophenschutz! Ob bei Hochwasser, Waldbränden oder anderen Krisen – unsere Blaulicht-Organisationen sind unverzichtbar. Neben der Bundesvereinigung THW leisten viele weitere Hilfsorganisationen einen unschätzbaren Beitrag für unsere Sicherheit“, betonte Kuban.

Er unterstrich die Notwendigkeit, die Rahmenbedingungen für Ehrenamtliche zu verbessern, um auch junge Menschen für das Ehrenamt zu begeistern: „Wenn wir wollen, dass sich weiterhin Menschen ehrenamtlich engagieren, müssen wir ihnen die nötige Unterstützung bieten – von moderner Ausstattung bis hin zu fairen Regelungen bei Freistellungen und Lohnfortzahlungen.“

Bundesweite Forderungen der Hilfsorganisationen

Bereits 2024 hatten die fünf anerkannten Hilfsorganisationen – ASB, DRK, DLRG, Johanniter-Unfall-Hilfe und Malteser Hilfsdienst – gemeinsam eine Verbesserung der finanziellen Ausstattung des Bevölkerungsschutzes gefordert. Insbesondere die wachsenden Herausforderungen durch Extremwetterereignisse und Krisen erfordern laut den Organisationen dringend höhere Investitionen.

Der Besuch von Tilman Kuban beim ASB Leine-Weser machte deutlich, dass der Katastrophenschutz gestärkt und modernisiert werden muss. Sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene sind weitere Schritte erforderlich, um Ehrenamtliche besser zu unterstützen und die Strukturen krisenfest auszubauen.

SAVE THE DATE:

Freitag,
21. März 2025
18:00 Uhr

Einladung zur Mitglieder- versammlung

Zu unserer jährlichen ordentlichen Mitgliederversammlung laden wir alle Mitglieder des Arbeiter-Samariter-Bundes, Landesverband Niedersachsen e.V., **Regionalverband Leine-Weser**, ein:

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Dr. Mordfeld
2. Feststellung der fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Anträge an die Mitgliederversammlung
5. Berichte
 - a. Vorstand
 - b. Geschäftsführung
 - c. Ehrenamtsleitung
 - d. Kontrollkommission
 - e. ASJ-Jugendleitung
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung des Vorstandes
8. Ehrungen
9. Verschiedenes
10. Schlusswort des Vorsitzenden

Treffpunkt:

**ASB-Bahnhof
Berliner Str. 8, 30890 Barsinghausen**

Der Vorstand

i.A. Dr. Friedbert Mordfeld
Vorsitzender

Dreifaches „Eckerde Helau!“

Die 99er Narren bringen seit über 25 Jahren Frohsinn und Geselligkeit ins Calenberger Land

Mit einem donnernden „Eckerde Helau!“ starten die 99er Narren jedes Jahr in die Karnevalssession. Was als kleine Idee bei der Freiwilligen Feuerwehr Eckerde begann, hat sich in über 25 Jahren zu einem festen Bestandteil des kulturellen Lebens in Barsinghausen und Umgebung entwickelt. Bunt, umtriebiger und gesellig – so geht Karneval im Norden.

Wie alles begann

Die Geschichte der 99er Narren reicht zurück in eine Zeit, als Mitglieder der Feuerwehr in Eckerde noch mit Musik und Bollerwagen von Haus zu Haus zogen, um die Geister des Winters zu vertreiben. Dabei wurden Eier, Wurst und andere Leckereien gesammelt, die später in geselliger Runde verspeist wurden. „Irgendwann entstand die Idee, Karneval zu feiern – nicht nur für die Feuerwehr, sondern für alle im Ort“, erinnert sich Andreas Bröder, stellvertretender Präsident des Vereins, der seit dem ersten Tag dabei ist.

So gründeten am 15. Februar 1999 fünf engagierte Paare die 99er Narren, die heute als fünfte Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr Eckerde organisiert sind. Der erste Präsident, Wolfgang Pardey, führt den Verein

bis heute. Was damals in der Alten Schule in Eckerde begann, wuchs mit zunehmender Zuschauerzahl schnell: Die jährliche Karnevalsfeier wechselte in Gasthäuser in Goltern und Nordgoltern und schließlich für 17 Jahre in die Aula der Adolf-Grimme-Schule. 2024 fand die Veranstaltung erstmals im Zechensaal in Barsinghausen statt, wo fast 400 Gäste gemeinsam feierten.

„Wir wollten immer eine Mischung aus Programm und Party.“



Karneval für alle – Mitmachen ausdrücklich erwünscht

Heute zählt der Verein rund 50 Mitglieder aus Barsinghausen und umliegenden Orten. Die 99er Narren haben die Tradition des Karnevals auf ihre Weise neu interpretiert. Statt reinen Bühnenshows liegt der Fokus auf Mitmach-Feiern. „Wir wollten immer eine Mischung aus Programm und Party. Zwei Stunden Show, danach feiern und tanzen wir gemeinsam“, erklärt Kassenwartin und Gründungsmitglied Maren Schwerdtfeger. Die Programmpunkte sind vielfältig: von Büttenreden über Auftritte der Männer- und Frauentanzgruppe bis hin zu Beiträgen befreundeter Vereine ist alles dabei. Zu Gast sind immer die Tanzgarde aus Apelern und der Theaterkreis Degersen. „Ein unvergessenes Highlight war der Auftritt unserer Männertanzgruppe mit einer humorvollen Version von Schwanensee“, erinnert sich Schwerdtfeger lächelnd. Als besonderes Markenzeichen des Vereins hat sich das Lied Y.M.C.A. von Village People etabliert – es ist stets der krönende Abschluss des Programmteils jeder Feier. „Unser Fokus liegt darauf, Frohsinn zu bewahren und allen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern“, so Andreas Brüder. Dabei sei es den Narren wichtig, nicht politisch zu sein, sondern eher zwischenmenschliche und alltagsrelevante Themen aufs Korn zu nehmen.

Gemeinschaft, die verbindet

Im Vorfeld der Feier wird viel organisiert und geprobt. Vom Einstudieren des Programms über den Verkauf von Eintrittskarten bis hin zur GEMA-Anmeldung hat jede und jeder im Verein eine Aufgabe. Die Kostüme sind jedes Jahr gleich: glitzernde Fräcke für die Damen, Westen für die Herren, dazu handgefertigte Kappen, die von den Vereinsmitgliedern Margrit Brüder und Helga Weierhorst mit viel Liebe selbst genäht werden.

Neben der großen Karnevalsfeier im Februar gibt es regelmäßige Treffen, Sommergrillen, Ausflüge und Besuche bei den Veranstaltungen der befreundeten Vereine. „Karneval hilft, die dunkle Jahreszeit zu überbrücken. Wir sind zusammen, haben Spaß und bereiten anderen Freude“, betont Schwerdtfeger.

Vom 11.11. bis Aschermittwoch

Der Auftakt der fünften Jahreszeit ist stets am 11. November, wenn die 99er Narren das Rathaus in Barsinghausen „stürmen“ und den Rathausschlüssel symbolisch übernehmen. Höhepunkt der Saison ist die Karnevalsparty. An Weiberfastnacht erbeutet eine kleine Schar der Damen die Krawatte des Bürgermeisters und bringt den Rathausschlüssel wieder zurück. Und am Samstag vor Rosenmontag nehmen die Eckerder Narren am Karnevalsumzug in Hannover teil. Die Saison endet traditionell am Aschermittwoch mit dem Auswaschen der Portemonnaies im Hausgraben des Ritterguts von Heimburg und mit Hering und Pellkartoffeln in der Alten Schule in Eckerde – dort, wo 1999 alles begann.



Die Karnevalsfeier der 99er Narren findet diesmal am Samstag, dem 15. Februar 2025 ab 19:11 Uhr im Zechensaal in Barsinghausen statt.

Eventuelle Restkarten gibt es in Eckerde bei Wolfgang Pardey, Telefon 0172 4257142, und in Barsinghausen im Blumenstübchen von Maria Hugo, Telefon 0176 20740312.

Nah dran, schnell vor Ort:

Der Hausnotruf des ASB-Regionalverbands Leine-Weser bietet Sicherheit rund um die Uhr in ganz Schaumburg

Der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB), Regionalverband Leine-Weser, bietet mit seinem Hausnotruf einen Service, der Leben retten kann. Wenn ein Kunde oder eine Kundin den Notrufknopf drückt, ist das Mitarbeiterteam dank der zentral gelegenen ASB-Stützpunkte in Rodenberg, Stadthagen und Bückeburg jederzeit schnell vor Ort, um kompetent zu unterstützen. Und das im gesamten Schaumburger Gebiet – einschließlich Minden, Rinteln, Kalletal, Lindhorst und Steinhude.



Weitere Informationen unter:

Sven Krüger

Telefon: (05105) 770034

E-Mail: hausnotruf@asb-sicherheit.de

Nah dran, schnell da

„Unsere räumliche Kundennähe ermöglicht kurze Einsatzzeiten und eine hohe Flexibilität“, so Sven Krüger, Leiter Hausnotruf des Regionalverbands. Die Maxime „nah dran, schnell da“ hat bereits knapp 2.000 zufriedene Kundinnen und Kunden überzeugt. Der Hausnotruf ist 24 Stunden am Tag an 365 Tagen im Jahr erreichbar. „Unsere Hausnotrufmitarbeiter sind umfassend ausgebildete Sanitäter und Ersthelfer. Jedes unserer Fahrzeuge ist mit einem Defibrillator, Sauerstoff, Erste-Hilfe-Rucksack und speziellem Hebekissen für gestürzte Kunden ausgestattet“, erläutert Krüger. Trotz des umfassenden Services sind die Preise seit Jahren stabil geblieben. Wer die „schnelle Hilfe auf Knopfdruck“ erst einmal testen möchte, dem bietet der ASB ein dreimonatiges Schnupperpaket an.

Unsere Hausnotruf-Angebote für Sie

Der monatliche Bereitstellungspreis eines Hausnotrufgerätes beträgt 25,50 €. Diese Gebühr wird von Ihrer Krankenkasse übernommen, sobald Sie einen Pflegegrad haben.

Wenn Sie bei uns einen Schlüssel hinterlegen möchten, übernehmen wir eine 24-Stunden-Einsatzbereitschaft und sind im Notfall direkt bei Ihnen. Zusätzlich zu den 25,50 € zahlen Sie dann 20 € monatlich. Wir berechnen weder Anschluss- noch Einsatzgebühren. Besitzen Sie keinen Festnetzanschluss, benötigen Sie ein GSM-Gerät mit einer SIM-Karte, für die wir monatlich 5 € zusätzlich berechnen müssen.

Ein mobiles Hausnotrufgerät für unterwegs und zu Hause berechnen wir mit 55,50 € im Monat als Komplettpaket mit Schlüsselhinterlegung.

Deutscher Evangelischer Kirchentag 2025 in Hannover

Kunstprojekt verbindet Kirchentag und Flüchtlingsunterkunft

Ab dem 30. April 2025 wird Hannover eine Woche lang der Gastgeber des Deutschen Evangelischen Kirchentags sein. Mit erwarteten 100.000 Teilnehmenden aus ganz Deutschland wird dieses Großereignis nicht nur Glaubensfragen und gesellschaftliche Themen in den Mittelpunkt rücken, sondern auch Raum für innovative und berührende Vorhaben bieten. Das Zentrum Jugend, der Markt der Möglichkeiten sowie das Asylbewerber Drehkreuz der Landesaufnahmebehörde Niedersachsen und der ASB Leine-Weser planen dazu ein ganz besonderes Kunstprojekt.

Eines der drängendsten Themen unserer Zeit, die Migration, wird auch beim Kirchentag eine zentrale Rolle spielen. Um das Thema greifbar und erlebbar zu machen, hat die Leitung des Kirchentags einen Wunsch geäußert: Die Geschichten, Gesichter und Stimmen der Menschen aus dem Asylbewerberdrehkreuz sollen für die Besucherinnen und Besucher des Kirchentags sichtbar werden. Ziel ist es, Begegnungen und Dialoge zu schaffen, die Verständnis und Empathie fördern und zudem tiefere Einblicke in die Lebenssituationen dieser Menschen geben.

Kunstprojekt „Die Würde des Menschen“

Basierend auf einer gemeinsamen Idee zwischen Kirchentag und dem ASB-Regionalverband Leine-Weser soll im Vorfeld ein einzigartiges Kunstprojekt entstehen. Unter dem Motto „Die Würde des Menschen – Was verletzt meine Würde, was habe ich erlebt – und was macht mich (wieder) glücklich?“ werden geflüchtete Bewohnerinnen und Bewohner der Flüchtlingsunterkunft ihre persönlichen Geschichten und Erfahrungen durch Kunst ausdrücken. Die Koordination dieses außergewöhnlichen Vorhabens liegt in den Händen von Stefanie Saake, Teil des Sozialdienst-Teams des ASB.

Kreative Begegnungen in Halle 5 und 6

Bereits im März 2025 beginnt eine intensive Produktionsphase in der Halle der Flüchtlingsunterkunft. Eine Kunsttherapeutin sowie zwei Psychologinnen werden vor Ort gemeinsam mit Geflüchteten arbeiten, um künstlerische Werke zu erschaffen. Ob

Malerei oder Zeichnung, Film oder Fotografie – jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer kann die Technik frei wählen. Alle mit dem Einverständnis der Kunstschaffenden zur Veröffentlichung freigegebenen Werke werden anschließend auf dem Kirchentag im Durchgang zwischen Halle 5 und 6 ausgestellt, wodurch sie Teil des lebendigen Geschehens werden. Die Künstlerinnen und Künstler selbst werden ebenfalls zum Kirchentag eingeladen, um vor Ort mit Interessierten ins Gespräch zu kommen.

Begegnung und Inspiration

Dieses Kunstprojekt soll nicht nur das Schicksal und die Perspektiven geflüchteter Menschen sichtbar machen, sondern auch die Möglichkeit für Begegnung und Austausch schaffen. Es soll Hoffnung spenden und die Würde jedes Einzelnen betonen.

Das ASB-Team und die Landesaufnahmebehörde Niedersachsen freuen sich schon auf ein bewegendes und inspirierendes Projekt, das den Deutschen Evangelischen Kirchentag um eine wichtige und menschliche Dimension bereichern wird.

Es erfordert viel Mut und positive Gedanken, um in eine neue, noch fremde Welt aufzubrechen und Vertrautes zurückzulassen: Lassen wir uns deshalb von der Kraft der Kunst und den Geschichten der beteiligten Menschen berühren.

Der Kirchentag 2025 in Hannover

Der 39. Deutsche Evangelische Kirchentag findet vom 30. April bis 4. Mai 2025 in Hannover statt. Unter dem Motto „mutig – stark – beherzt“ (1. Korinther 16, 13-14) werden zahlreiche Veranstaltungen wie Gottesdienste, Diskussionen, Konzerte und Workshops angeboten. Der Ticketverkauf hat bereits begonnen; weitere Informationen sind auf der offiziellen Website des Kirchentags, www.kirchentag.de, verfügbar.

Mahlzeit: Wir übernehmen!

ASB-Regionalverband Leine-Weser übernimmt Mahlzeitendienst des Paritätischen Schaumburg

Am 1. Dezember 2024 hat der ASB-Regionalverband Leine-Weser den Mahlzeitendienst des Paritätischen in Schaumburg übernommen. „Wir wurden über die Firma *apetito* gebeten, den Dienst zu übernehmen, da der Paritätische in Schaumburg sich entschieden hatte, den Dienst einzustellen. Der Bitte sind wir sehr gerne nachgekommen. Wir werden den Mahlzeitendienst in gewohnt hoher Qualität weiterführen und würden uns freuen, wenn viele der bisherigen Kundinnen und Kunden mit uns an ihrer Seite dabei bleiben“, so Jens Meier, Geschäftsführer des Regionalverbands. „Wir sind sehr froh, dass mit dem ASB eine auf diesem Gebiet etablierte Mitgliedsorganisation des Paritätischen Niedersachsens den Mahlzeitendienst vor Ort übernimmt und alle Kundinnen und Kunden weiterhin bestens versorgt werden“, ergänzt Martina Harting, Geschäftsführerin des Paritätischen Kreisverbands Schaumburg. Auch Lieferant *apetito* ist zufrieden. „Da wir bereits heute ein zum Teil deckungsgleiches Gebiet bedient haben, ist es ein logischer Schluss, die sich daraus ergebenden Synergien zu nutzen“, sagt Gebietsleiter Frank-Joachim Paul.

Große Auswahl an Gerichten

Der künftige ASB-Menüservice deckt die Bereiche Bad Nenndorf, Rodenberg, Stadthagen, Bückeburg und Rinteln ab. „Wir freuen uns, durch Ausweitung unserer Dienstleistungen im Bereich Schaumburg den Menschen weiterhin einen ‚mobilen Mittagstisch‘ zu ermöglichen“, erklärt ASB-Menüservice-Leiter Adolf Döring. Die Tischgäste haben beim Verpflegungsspezialisten *apetito* eine reiche Auswahl: mehr als 200 verschiedene Menüs, Suppen und Desserts; dazu kommen saisonale Gerichte und verschiedene Kostformen, mit denen diverse Diätanforderungen abgedeckt werden. Alle Menüservice-Kunden können sich auf gutes Essen in hoher Qualität, zuverlässigen Service und freundliche, engagierte Mitarbeiter freuen. Mit der Übernahme des Mahlzeitendienstes ergänzt der ASB-Regionalverband sein umfangreiches Angebot in Schaumburg um eine weitere Säule.

Kontakt:

Adolf Döring | Telefon: (05105) 77 00 36
E-Mail: menuedienst@asb-leine-weser.de

Menüs vom
Verpflegungs-
spezialist *apetito*
in bewährter
Qualität



Drei Fragen an Tobias Mühl

Pflegedienst- und Stützpunktleiter, ASB Bückeburg

Herr Mühl, was bedeutet Ihnen das neue Menüservice-Angebot des ASB in Schaumburg?

Ich bin sehr froh darüber, unseren Gästen und Kunden jetzt auch dieses Puzzleteil im Bereich der Versorgung, Pflege und Unterstützung von Menschen in Schaumburg anbieten zu können. Wir wurden schon häufig, vor allem von unseren Hauswirtschaftskunden, nach der Möglichkeit von „Essen auf Rädern“ gefragt, und da konnte ich bisher nur auf Barsinghausen und Umgebung verweisen.

Womit kann der Menüservice für Sie „punkten“?

Vor allem mit der Qualität der Gerichte, die bei unserem Zulieferer *apetito* auf einem sehr hohen Niveau ist. Ich bin persönlich überzeugt davon, dass wir den Menschen damit etwas Hochwertiges und Gutes bieten können. Wie auch alle anderen Angebote des ASB-Regionalverbands Leine-Weser kann ich den Menüservice in meinen Beratungsgesprächen uneingeschränkt empfehlen.

Welche weiteren Angebote für ältere Menschen gibt es bei Ihnen?

Unser Spektrum reicht von Tagespflege über Hauswirtschaft, Hausnotruf und Fahrdienst bis hin zu Pflegeberatung und nun auch Mahlzeitendienst. Der große Vorteil ist, dass hilfsbedürftige Menschen jeden Alters damit alles „aus einer Hand“ bekommen. Die Wege sind kurz, und es gibt feste Ansprechpartner.



„Ich bin persönlich überzeugt davon, dass wir den Menschen damit etwas Hochwertiges und Gutes bieten können.“

Tobias Mühl, Pflegedienst- und Stützpunktleiter,
ASB Bückeburg

Ein besonderer Ausflug:

Gäste der ASB-Tagespflege Ronnenberg besuchen das NDR-Funkhaus am Maschsee

Anfang Dezember erlebte die ASB-Tagespflege Ronnenberg einen außergewöhnlichen Tag: Gemeinsam mit fünf Betreuern besuchten 14 Tagesgäste das Funkhaus des Norddeutschen Rundfunks (NDR) am Maschsee in Hannover und blickten hinter die Kulissen des Medienhauses.



Die Besichtigung hatte Eman Musa, Leiterin der ASB-Tagespflege Ronnenberg, organisiert. Dank einer persönlichen Absprache konnten die Fahrzeuge des ASB direkt vor dem Eingang parken, wo die Gruppe von einem NDR-Mitarbeiter empfangen und durch das Gebäude geführt wurde. Für alle war es ein sehr spannender Termin, denn viele hatten zuvor noch nie ein Fernseh- oder Radiostudio von innen gesehen.

Besonderes Interesse weckte die Besichtigung eines Radiostudios, in dem gerade die Sendung „Wir in Niedersachsen“ produziert wurde – ein Programm, das vielen Tagesgästen vertraut ist. „Mir ist es schwergefallen, die Finger vom Sendepult fernzuhalten“, kommentierte Holger Bertram, Gast der ASB-Tagespflege, den Besuch des Studios mit einem Lächeln.



Anschließend besuchte die Gruppe den kleinen Sendesaal, der rund 340 Sitzplätze bietet. Der große Sendesaal, der 1.200 Personen fasst, konnte aufgrund einer laufenden Veranstaltung leider nicht besichtigt werden. Während des Rundgangs traf die Gruppe zufällig auf den Fernsehmoderator Yared Dibaba, der mit seiner Sendung „Yared kommt rum“ schon den Barsinghäuser Ortsteil Barrigsen besucht hat.

Nach der Rückkehr zur ASB-Tagespflege waren sich alle einig, dass die Besichtigung des Funkhauses eine tolle Abwechslung war.



Von American Rock über Country und Ska bis Metal: **Frühjahrskonzerte im ASB-Bahnhof bieten musikalische Vielfalt**

FEBRUAR

08.02. SPORTFREUNDE HELDEN

15.02. ZED MITCHELL BAND

22.02. BOPPIN'B

MÄRZ

01.03. THE SWIPES

07.03. DER BAUMSCHÜLER

08.03. TURNING POINT

15.03. MODERN SOUL CLUB

22.03. STEFFERSEN

29.03. MELROCK

APRIL

05.04. VELVET VIPER

12.04. FARGO / ROSY VISTA

30.04. DON'T FEED THE DUCKS

Der Verein zur Förderung von Kultur und Veranstaltungen im ASB-Bahnhof Barsinghausen setzt seine Konzertsaison im Frühjahr mit einer Reihe von musikalischen Highlights und einem Comedy-Abend fort. Also: runter vom Sofa, rein in die coole Location und dann feiern, tanzen, lachen, mitsingen!

**Alle Konzerte beginnen um 20:15 Uhr
(Einlass 19:15 Uhr).**

Karten gibt es direkt im ASB-Bahnhof sowie in allen Reservix-Vorverkaufsstellen (zzgl. Gebühren) und online unter www.asb-bahnhof.reservix.de.

Weitere Infos unter www.asb-bahnhof-barsinghausen.de.

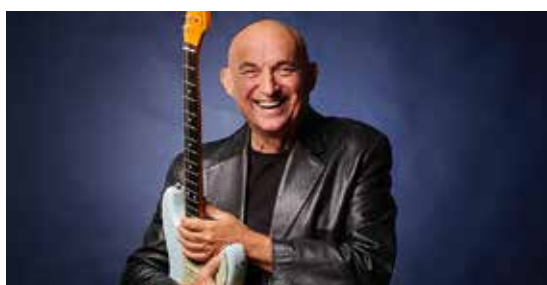
So feiert
man in den
Frühling:

08. Februar: SPORTFREUNDE HELDEN

Die Partygarantie aus Hannover begeistert mit ihrer charismatischen Sängerin Alexandra Thiele ein generationsübergreifendes Publikum mit Hits von Madsen, Wir sind Helden, Frida Gold und vielen anderen sowie Klassikern der Neuen Deutschen Welle.

15. Februar: ZED MITCHELL BAND

Zed Mitchell zählt zu den bekanntesten Gitarristen in Europa. Seit 2007 ist er mit seiner Band unterwegs, die ausschließlich eigene Songs spielt. Egal ob Blues oder Rock – die Vielfältigkeit der Musiker und Zeds erstklassige Stimme sorgen beim Publikum immer für Begeisterung.



22. Februar: BOPPIN'B

Seit 40 Jahren rockt und rollt das Aschaffener Quintett mit ansteckender Spielfreude über die Bühnen. Die stilistischen Wurzeln der Band liegen im Rock 'n' Roll und Rockabilly der 1950er-Jahre, in die sie Elemente aus Ska, Swing, Punk und Pop integrieren.

01. März: THE SWIPES

Das Trio aus Frankfurt und Mannheim spielt seit 2007 melodischen Punkrock britischer wie auch amerikanischer Prägung; mit kritischen englischen Texten sowie mit deutlichen Einflüssen von altbekannten Genre-Größen wie Leatherface, Snuff, Ramones oder Hot Water Music.



07. März: DER BAUMSCHÜLER

(Stand-up-Comedy)

Jens Janowski ist der Baumschüler. Bei seinen „Jensationellen Zeiten“ geht es ihm um eines: die pure Lust am Leben! Und wer weiß, dass Bandsalat kein vegetarisches Gericht ist und der Walkman kein Gerät im Fitnessstudio war, der wird definitiv großen Spaß haben!



08. März: TURNING POINT

Die Toto Tribute Band spielt die Originale nicht einfach nur nach, sondern ergänzt sie durch den Charakter der einzelnen Musiker. Insbesondere der eigens arrangierte Bläusersatz prägt den individuellen und unglaublich kraftvollen Sound der Band.

15. März: MODERN SOUL CLUB

Die Soul- und Funkband setzt auf modernen Sound und begeistert ihr Publikum mit treibenden Grooves sowie exzellenten Vocals vom Feinsten. Fresh und funky erklingen neue Versionen von Motown-Hits und aktuellem internationalen Soul-repertoire.



22. März: STEFFERSEN

Gegründet von Stefan Petersen im Jahre 2017 zeichnet sich die Dark-Country-Band durch die kantig-tiefe Stimme des Sängers und Namensgebers aus und durch eine typische Besetzung unter anderem mit Fiddle, Lead-Gitarre und mehrstimmigen Satzgesängen.



29. März: MELROCK

All American Rock Music: Mel K., Sängerin aus South Dakota (USA), und vier Musiker aus Bremen teilen ihre Leidenschaft für Rock, Americana und Rhythm and Blues. Auf dem Programm stehen Titel großer amerikanischer Sängerinnen sowie Rock-Klassiker.



05. April: VELVET VIPER

Es wird laut, und es wird gut, wenn „die Freunde der dunklen und harten Beats“ die Bühne erobern. Klassischer epischer Metal-Sound, gepaart mit Texten, die aus Klassik, Mythologie und Legenden schöpfen. Als Vorband wird SCHREI ordentlich einheizen.



12. April: FARGO / ROSY VISTA

Der Verein zur Förderung von Kultur und Veranstaltungen im ASB-Bahnhof Barsinghausen freut sich auf zwei echte Hochkaräter:

FARGO, der Band um Bassist Peter Knorn und Sänger/ Gitarrist Peter Ladwig und Rosy Vista, die 1984 gegründete erste Frauen-Hardrock-Formation Deutschlands.



30. April: DON'T FEED THE DUCKS

– Tanz in den Mai

„Don't Feed The Ducks“ sind ein Garant für tolle Stimmung, das haben sie immer wieder live bewiesen. Die Band hat sich diesen Erfolg lange und hart erarbeitet, was die vielen Engagements vom Raum Hannover bis Rendsburg belegen!



Die Event-Location ASB-Bahnhof befindet sich in 30890 Barsinghausen in der Berliner Straße 8 und liegt direkt an den S-Bahn-Linien 1 und 2.

Mit Pausenhelfern und Ersthelferrucksäcken Verantwortung früh fördern

Gemeinsam für mehr Sicherheit:

ASB und BKK24 machen Grundschulen zu sicheren Orten

Wenn in der Pause ein kleiner Unfall passiert oder ein Mitschüler Hilfe braucht, sind sie zur Stelle: die Pausenhelfer. Mit viel Begeisterung und Engagement absolvieren Grundschulkinder die spezielle Ausbildung des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB), Regionalverband Leine-Weser. Unterstützt wird dieses wichtige Projekt von der BKK24 Krankenkasse, die dafür sorgt, dass die frisch ausgebildeten Helfer gut ausgestattet in ihre neue Rolle starten.

Hildegard von Thadden, die die Pausenhelfer-Ausbildung seit vielen Jahren betreut, ist stolz: „Die Kinder sind immer unglaublich wissbegierig. Sie übernehmen eine Verantwortung, die sie stärkt, und wachsen daran. Das zu sehen, ist jedes Mal eine Freude.“

Die Ausbildung richtet sich speziell an Grundschüler und ist auf fünf Unterrichtseinheiten ausgelegt. Dabei wird altersgerecht ein Basiswissen in Erster Hilfe vermittelt – von der stabilen Seitenlage über das Anlegen von Verbänden bis zum richtigen Absetzen eines Notrufs.

„Die Kinder lernen, wie sie in schwierigen Situationen helfen können, sei es mit einem Pflaster oder mit tröstenden Worten“, erklärt Dennis Busche, Regionalleiter der BKK24. Für die Krankenkasse ist dieses Engagement eine Herzensangelegenheit. „Mit der Förderung der Pausenhelfer möchten wir nicht nur Sicherheit an den Schulen schaffen, sondern auch Verantwortung und Empathie bei den Jüngsten stärken. Das passt perfekt zu unserem Präventionsansatz ‚Länger besser leben.‘“

Um den Kindern den Start in ihre neue Rolle zu erleichtern, stellt die BKK24 kleine Ersthelferrucksäcke mit allem Nötigen für den Schulalltag zur Verfügung.

„Die Kinder lernen, wie sie in schwierigen Situationen helfen können, sei es mit einem Pflaster oder mit tröstenden Worten“



Die kleinen Ersthelferrucksäcke sind mit allem Nötigen für den Einsatz im Schulalltag ausgestattet.



Hildegard von Thadden (4. von rechts) freut sich über die engagierten Pausenhelfer, die schon jetzt einen wichtigen Beitrag für ihre Mitschüler leisten.



Sie werden stolz getragen: Die Rucksäcke und Warmwesten sind greifbare Zeichen für den Wert, den die Unterstützung von Mitschülern hat – und eine Motivation, die neu erlernten Fähigkeiten direkt einzusetzen.

Ein Programm mit Signalwirkung

Während der ASB seit Jahren erfolgreich ältere Schüler zu Schulsanitätern ausbildet, ist die Pausenhelfer-Ausbildung in Grundschulen eine bemerkenswerte Erweiterung. Sie gibt den jüngeren Kindern die Chance, sich aktiv in die Gemeinschaft einzubringen.

Die Zahlen sprechen für sich: In diesem Jahr wurden allein im Gebiet des ASB-Regionalverbandes Leine-Weser rund 600 neue Pausenhelfer ausgebildet. „Das ist nicht nur ein Gewinn für die Kinder selbst, sondern auch für die gesamte Schulgemeinschaft“, betont von Thadden.

Die Relevanz des Programms zeigt sich auch vor dem Hintergrund, dass viele Menschen in akuten Notsituationen wie einem Herzstillstand überfordert sind. „Es wird immer deutlicher, wie wichtig es ist, dass Erste Hilfe bereits in jungen Jahren ein fester Bestandteil der Ausbildung wird“, sagt von Thadden.

Ein Beitrag für eine starke Schulgemeinschaft

Neben den praktischen Fähigkeiten vermittelt die Ausbildung den Kindern wichtige soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Achtsamkeit und Einfühlungsvermögen. Die Kooperation zwischen ASB und BKK24 zeigt, wie erfolgreich gemeinsam gesellschaftliche Verantwortung übernommen werden kann. Mit Projekten wie den Pausenhelfern wird nicht nur der Schulalltag sicherer – sie leisten auch einen wertvollen Beitrag, um aus Kindern mitfühlende und verantwortungsbewusste Erwachsene zu machen.



Weihnachtliche Klänge und leuchtende Augen: Die Kinder des ASB-Kindergartens „Baschelino“ begeisterten mit ihren fröhlichen Weihnachtsliedern die rund 250 Senioren im festlich geschmückten Zechensaal.

Weihnachtsfeier des ASB:

Ein festlicher Nachmittag für 250 Senioren im Zechensaal Barsinghausen

Der Duft von frisch gebrühtem Kaffee, das fröhliche Lachen vieler Gäste und eine weihnachtliche Atmosphäre: Am 08. Dezember hat der ASB-Regionalverband Leine-Weser seine traditionelle Seniorenweihnachtsfeier im Zechensaal Barsinghausen ausgerichtet. Rund 250 Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung, um gemeinsam den Beginn der Adventszeit zu feiern.

Der ASB-Fahrdienst sorgte dafür, dass alle Gäste bequem und sicher in Barsinghausen ankamen und später auch wieder nach Hause gebracht wurden. Im festlich geschmückten Saal erwartete die Teilnehmer ein abwechslungsreiches Programm, liebevoll organisiert von Alexandra Wiegmann, Klaus Fricke und einem engagierten Team aus rund 50 ehrenamtlichen Helfern.

Nach einer herzlichen Begrüßung durch Klaus Fricke, stellvertretender Geschäftsführer des Regionalverbandes, startete das Unterhaltungsprogramm: Die Kinder des ASB-Kindergartens „Baschelino“ eröffneten den Nachmittag mit fröhlichen Weihnachtsliedern, die mit großem Applaus belohnt wurden. Der Weihnachtsmann selbst gab sich die Ehre und las eine Weihnachtsgeschichte vor.



Oben: Besonderer Moment für alle: Mira Biedermann spielte Weihnachtslieder auf dem Saxofon.



Für musikalische Highlights sorgte Mira Biedermann, die mit ihrem Saxofonspiel ihr erstes großes Publikum begeisterte. Begleitet wurde die Feier zudem von stimmungsvoller Klaviermusik und festlichem Gesang. Ehrengäste wie Bürgermeister Henning Schünhof, Kevin Schneevoigt (Edeka), Helena Tölke (Bürgerstiftung Barsinghausen), Britta A. Sander (Stadtsparkasse Barsinghausen) und Marianne Neuendorff (Café im Kloster) trugen ebenfalls zur besonderen Atmosphäre bei. Gemeinsam mit den Helfern beteiligten sie sich am Ausschank des beliebten Eierlikörs und standen den Seniorinnen und Senioren für persönliche Gespräche zur Verfügung.





Gemeinsam für den guten Zweck: Barsinghausens Bürgermeister Henning Schünhof (rechts) und weitere Ehrengäste unterstützten tatkräftig beim Ausschank von Eierlikör und sorgten für gute Stimmung unter den Gästen.



Die große Seniorenweihnachtsfeier des ASB im Zehensaal war wie immer ein voller Erfolg.



„Ich bin sehr stolz auf mein Team der jungen Samariter [...]“

Den Abschluss bildete die Verteilung von festlichen Weihnachtstüten, die von Edeka Schneevogt gespendet wurden. Gefüllt mit kleinen Leckereien sorgten sie für ein strahlendes Lächeln bei den Gästen.

Ein besonderer Dank gilt allen Helfern und Unterstützern, darunter die Mitglieder der Arbeiter-Samariter-Jugend (ASJ) unter der Leitung von Sebastian Vogt. „Ich bin sehr stolz auf mein Team der jungen Samariter, die den Seniorinnen und Senioren mit ihrem Engagement ein besonderes Erlebnis bereitet haben“, sagte Vogt. Auch Jens Meier, Geschäftsführer des ASB-Regionalverbandes Leine-Weser, bedankte sich: „Ohne die vielen Ehrenamtlichen und die großzügige Unterstützung von lokalen Partnern wie der Bäckerei Hünenberg und der Stadtsparkasse Barsinghausen wäre diese Feier nicht möglich gewesen. Vielen Dank an alle, die diesen Nachmittag so besonders gemacht haben.“

Der ASB freut sich auf weitere gemeinsame Veranstaltungen im kommenden Jahr.





Immobilienvermittlung ist Vertrauenssache

Ob Kauf oder Verkauf: Wir sind Ihre Immobilienprofis vor Ort. Sie sind in fachkundigen Händen und profitieren von unserem umfangreichen Service. Mit unserer langjährigen Marktkenntnis begleiten wir Sie bei der bestmöglichen Vermittlung Ihrer Immobilie.

Telefon: 05105 771-0
E-Mail: immobilienvermittlung@ssk-barsinghausen.de



Stadtsparkasse
Barsinghausen

**Heizung
Sanitär
Solar**

B & L Bödeker & Look

Gebäude-Energie-Beratung

Ihr Fachbetrieb vor Ort für:

- Wartung und Reparaturen von Heizungs, Lüftungs- und Sanitäranlagen
- Errichtung von Heizungs-, Solar- und Sanitäranlagen
- Installation von barrierefreien Bädern
- Notdienst

**Heerstraße 33
30890 Barsinghausen
Tel. 05105 / 46 20**

**STADTWERKE
Barsinghausen**

STROM

GAS

WASSER

Stadtwerke Barsinghausen GmbH
 Poststraße 1 • 30890 Barsinghausen
 Tel.: 05105 / 52 77-0 • Fax 05105 / 96 77
www.stadtwerke-barsinghausen.de

Wir vom ASB

Hildegard von Thadden

„Beim ASB kann ich aus einem Füllhorn von Angeboten wählen und an so vielen Stellen Sinnvolles bewirken“, fasst Hildegard von Thadden ihr Engagement in einem Satz zusammen; und wer mit ihr spricht, versteht auf Anhieb, was sie damit meint. Beim Arbeiter-Samariter-Bund (ASB), Regionalverband Leine-Weser, ist die 70-jährige eine unverzichtbare Stütze.

Sie kümmert sich um Mitgliederpflege, Jugendarbeit und Ausbildung. Neben ihrer Tätigkeit in der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) führt sie die Erste-Hilfe-Ausbildung von Kindern durch und gibt Kurse in Erster Hilfe mit Selbstschutzzinhalten (EHSB). Darüber hinaus ist sie selber Teil der Schnell-Einsatz-Gruppe (SEG).

Von der Kommunikationsexpertin zur ASB-Multitaskerin

Bevor Hildegard von Thadden beim ASB als Rentnerin ihre Berufung fand, hatte sie bereits eine facettenreiche Karriere hinter sich. Die gebürtige Wiesbadenerin begann als Redakteurin bei der Fuldaer Zeitung, führte eine PR-Agentur, machte eine Ausbildung zur Mentaltrainerin und arbeitete schließlich in der telefonischen Kommunikation bei einer Bank. „Jeder Beruf hatte seine Zeit“, sagt sie rückblickend. Nach ihrem Renteneintritt suchte sie eine neue Herausforderung – und fand diese auf Empfehlung der Ehrenamtsbeauftragten für den

Landkreis Schaumburg beim ASB, wo sie ihre vielfältigen Qualifikationen an den unterschiedlichsten Stellen einbringen kann. Im Jahr 2020 begann sie zunächst damit, selbst alle nötigen Ausbildungen im Bereich Erste Hilfe und PSNV zu durchlaufen. Diese fundierten Qualifikationen nutzt sie heute, um sowohl Kinder als auch Erwachsene zu schulen und auf schwierige Situationen vorzubereiten beziehungsweise ihnen in diesen beizustehen.

Kinder stark machen für den Ernstfall

„Die Arbeit mit den Kindern ist mein Herzensprojekt“, erzählt die Stadthägerin, die allein 2024 mehr als 600 Kinder in Pausenhelferkursen an Schulen ausgebildet hat. Ausgewählte Grundschulkinder werden dabei in altersgerechten Erste-Hilfe-Maßnahmen geschult und lernen, bei Vorkommnissen in der Pause Verantwortung zu übernehmen. „Diese Aufgabe macht mir unglaublich viel Spaß“, erzählt die Mutter einer Tochter, die selber im sozialen Bereich tätig ist, mit leuchtenden Augen.





„Viele Menschen sind überrascht, was wir beim ASB alles anbieten und mit wie vielen Angeboten wir sie unterstützen können.“

Hildegard von Thadden

Schulen im gesamten Regionalverband profitieren von diesem Angebot, das eine Eingangsstufe für den späteren Schulsanitätsdienst darstellt. Ebenfalls an Schulen bietet von Thadden Kurse in Erster Hilfe und Selbsthilfe in Notlagen an. Nach dem Motto „Helfen ist kinderleicht“ nutzt sie ihren Background und ihre Empathie, um Kinder zu begeistern und zu bestärken.

Mitgliederpflege mit persönlichem Ansatz

Der Arbeitsalltag der Powerfrau beim ASB ist so abwechslungsreich wie ihre Aufgaben, und kein Tag gleicht dem anderen. Ihre Basis ist der ASB-Stützpunkt in Stadthagen, an dem sie seit zwei Monaten jeden Samstagvormittag eine offene Beratungsstunde anbietet. Daneben hat sie sich auf die Fahne geschrieben, alle älteren und langjährigen Mitglieder des Regionalverbands persönlich zu besuchen und sie über die Leistungen des ASB zu informieren. Über 150 waren es bereits im Jahr 2024. „Ich klingele in meiner ASB-Jacke bei den Leuten, sage ‚Ich freue mich, dass Sie bei uns Mitglied sind‘ und gebe ihnen eine Übersicht über unsere Leistungen“, beschreibt sie ihre Idee. Ihr Engagement hat bereits viel positive Resonanz

erzielt. „Viele Menschen sind überrascht, was wir beim ASB alles anbieten und mit wie vielen Angeboten wir sie unterstützen können“, ist ihre Erfahrung. „Es ist mir wichtig, den Kontakt zu den Menschen zu halten“.

Der ASB als lebendiger Teil der Gemeinschaft

Hildegard von Thadden legt viel Wert darauf, dass der ASB in der Öffentlichkeit präsent ist: „Wir müssen kommunizieren, was wir alles können“, lautet ihr Credo. Ob im Kontakt mit Mitgliedern, in der Jugendarbeit oder in der PSNV – ihre Fähigkeit, zuzuhören, zu ermutigen und Vertrauen zu schaffen und ihr unermüdlicher Einsatz sorgen dafür, dass der ASB nicht nur als Helfer in der Not wahrgenommen wird, sondern auch als lebendiger Teil der Gemeinschaft. „An uns soll man nicht mehr vorbeikommen“, fasst sie zusammen – ein Ziel, das sie mit großer Überzeugung und Tatkraft verfolgt. Bleibt da noch Zeit für Freizeit? Bei der Frage muss von Thadden schmunzeln. „Ich habe drei Hobbys: Lesen, Boulespielen und Patchwork, aber damit kann man den Tag nicht füllen. Meine Leidenschaft heißt Kommunikation. Und in dem Bereich kann ich mich beim ASB austoben!“

**BEREITEN IHNEN IHRE
VERSICHERUNGEN AUCH
KOPFZERBRECHEN?**

WIR HABEN DIE LÖSUNGEN.

TESTEN SIE UNSEREN SERVICE!

IHRE VORTEILE:

- Nur ein Ansprechpartner für alle Versicherungen
- Kostenfreie Übernahme von Altverträgen
- Bares Geld sparen – jedes Jahr
- Online Termine vereinbaren
- Schäden per App melden
- uvm.

Versicherung zu teuer? Leistung schlecht?
Schicken Sie eine Kopie Ihrer Police an uns
und wir vergleichen kostenfrei für Sie!

Vornhäger Str. 36/38
Stadthagen

05721 99 444 0
rka-gmbh.de

DAS VERSICHERUNGSHAUS

RKA GmbH®



Impressum

Arbeiter-Samariter-Bund
Landesverband Niedersachsen e. V.
ASB-Regionalverband Leine-Weser
Geschäftsführer: Jens Meier

Siegfried-Lehmann-Straße 5-11
30890 Barsinghausen
Telefon: (05105) 7700-0
www.asb-leine-weser.de
info@asb-leine-weser.de

Redaktion:

hannover.contex 4.0, info@hannovercontex.de, 0511 3530487
Kirsten Klöber | Frank Krüger | Susanne Scherf | Jens Hauschke

Layout und Satz:

dreist Werbeagentur GmbH & Co. KG, Wunstorf

Bilder:

Sven Grabe | Frank Krüger | Andreas Jopp | Steffen Böttcher | ASB | freepik.com

Druck

Schroeder-Druck & Verlag, Gehrden

